

Kaleidoskop

Luxus ist Zeit, nicht Dinge. Was macht mein Leben lebenswert? Ist es das grosse Haus, das neue Auto, die teuren Kleider? Oder etwa die Zeit, die ich mit meinen Liebsten, mit mir selber oder gar mit Gott verbringe? Mit Geld kann ich alles kaufen, ausser mehr Lebenszeit. Diese ist mir geschenkt.

(Zwölf kurze Texte zum reformierten Glauben, SEK)



Zum Eidgenössischen Betttag

Betttag/ Der Dank-, Buss- und Betttag ist eine altherwürdige Institution, denn er ist schon mehr als 200 Jahre alt.

Die Frage nach der Relevanz eines staatlich verordneten Dank-, Buss- und Betttags stellt sich deshalb vielen Menschen. Ich persönlich denke, dass er auch in Zukunft Sinn macht. Wir werden vom Staat aufgefordert, gemeinsam zum Wohl der Menschen unserer Gesellschaft an Solidarität und gelebten Glauben zu erinnern und dazu aufzurufen.

Die Entstehungsgeschichte des Betttags zeigt, dass das Gebet und die gelebte Solidarität in der alten Eidgenossenschaft schon vor der Reformation wichtig waren. Damals wurde auf Anordnung der politischen Obrigkeit in Kriegs- oder Pestzeiten öffentlich in verschiedenen Orten der Eidgenossenschaft gebetet. Man wollte Gott auf diese Weise gnä-

dig stimmen und Unheil abwehren. Heute geht es darum, sich auf der Grundlage des Gottvertrauens über wichtige Anliegen unseres Landes zu verständigen, vor Gott Rechenschaft abzulegen und sich für die Umsetzung dieser Anliegen im gemeinsamen Gebet zu stärken.

In die Entstehung des Betttags sind verschiedene politische Ereignisse eingeflossen. 1572 führten die Protestanten in Genf nach der Bartholomäusnacht Busstagen durch, um an die getöteten und vertriebenen Glaubensgeschwister zu erinnern. 1639 gab es unter dem Einfluss des 30-jährigen Krieges, der in Deutschland wütete, einen ersten gemeinsamen reformierten Betttag. Im Jahr 1794 folgte erstmals ein Eidge-

nössischer Betttag, der von Katholiken und Reformierten zusammen gefeiert wurde. Ab 1796 wurde der Betttag durch einen Tagsatzungsbeschluss in eine dauernde Einrichtung überführt und danach jedes Jahr gefeiert. Anlass für diesen Beschluss von 1796 war die Bedrohung durch den Italienfeldzug von Napoleon Bonaparte. 1832 wurde in einer Tagsatzung der dritte Sonntag im September als einheitliches Datum für den Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag festgelegt.

Im Kanton Zürich wurden die Betttagsmandate ab 1874 nicht mehr von der Obrigkeit, sondern vom sogenannten Antistes, dem Grossmünsterpfarrer verfasst. Heute werden sie vom Kirchenrat

der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich formuliert. Ich wäre gespannt ein Betttagsmandat unserer heutigen Kantonsregierung zu lesen. Für welche Themen würde der Regierungsrat ein solides Danken, Glauben und Handeln zum Wohl der Gemeinschaft einfordern? Könnten wir darüber miteinander ins Gespräch kommen unabhängig von Konfession, Religion oder Parteizugehörigkeit, allein aus Sorge für unser Zusammenleben und unsere Erde?

Alle sind herzlich eingeladen, sich am Betttag einzubringen und mitzufeiern.

Gerda Wyler, Pfarrerin

Gottesdienste

Samstag, 1. September
13.30 Uhr Hochzeitsgottesdienst in Stadel
Trauung von Tanja Bucher + Sascha Trachsler
Pfr. Peider Kobi

Sonntag, 2. September
10.00 Uhr Gottesdienst im Tertianum Zur Heimat in Stadel
Pfr. Gernot Mayer + Peider Kobi
Mitwirkung: Christine Lauterburg (Jodlerin)
Piano: David Homolya
anschliessend Apéro
Kollekte: Stiftung Sozialwerke
Pfarrer Ernst Sieber
09.30 Uhr Einläuten, Mitfahrgelegenheit ab Kirche Bachs

Sonntag, 9. September
09.30 Uhr Gottesdienst in Bachs
Pfrn. Gerda Wyler
Orgel: Sabine Weidmann
Kollekte: Bettagskollekte
09.00 Uhr Mitfahrgelegenheit ab Volg Stadel

Bettag, 16. September
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Stadel
Pfr. Peider Kobi
Mitwirkung: Männerchor Steinmaur-Stadel
Orgel: Francis Lucas
Kollekte: Bettagskollekte
09.30 Uhr Einläuten, Mitfahrgelegenheit ab Kirche Bachs

Sonntag, 23. September
09.30 Uhr Gottesdienst in Bachs
Pfr. Peider Kobi
Orgel: Sabine Weidmann
Kollekte: Evangelische Schulen
09.00 Uhr Mitfahrgelegenheit ab Volg Stadel

60 PLUS

Freitag, 21. September
10.30 Uhr Andacht im Tertianum Zur Heimat in Stadel mit Pfr. Peider Kobi

Veranstaltungen

Freitag, 7. September
13.30 Uhr Kreativ-Treff im Kirchgemeindehaus Stadel

Sonntag, 9. September
17.00 Uhr in der Kirche Bachs
Festliches Konzert des Zürcher Konzertensembles unter der Leitung von Paul Haemig und Hitomi Kutsuzawa mit den Unterländer Stimmen

TIPP

Sonntag, 2. September 2018 um 10.00 Uhr im Tertianum zur Heimat



Die bekannte Jodlerin **Christine Lauterburg** ist am 2. September im Gottesdienst im Altersheim dabei. Sie schreibt über sich selbst: Schon als Kind hatte ich den Wunsch, Sängerin zu werden und dann endlich mit über dreissig Jahren herausgefunden, WAS ich singen kann: nämlich Lieder in meiner Sprache und den uralten Juhz. Eigene Stücke und Lieder schreibend, werde ich im Gesang immer mehr ich selbst und sehe mich nun in der glücklichen Lage, mit den besten Musikerinnen und Musikern zusammenzutreffen und spielen zu dürfen!

Samstag, 15. September

#WoEsUnsBraucht
Erleben Sie von 10-16 Uhr an 20 Stationen in der Stadt Zürich das soziale Engagement der Kirchen!
Mehr Informationen unter:
www.kirchen-zuerich.ch/wo-es-uns-braucht

Freitag, 28. September

20.00 Uhr Konzert des Kammerorchester Bülach in der Kirche Stadel

Impressum

Eine Beilage der Zeitung „reformiert.“
Die nächste Ausgabe erscheint am 28.09.2018
Redaktionsschluss 09.09.2018

Herausgeberin
Evangelisch reformierte Kirchgemeinde Stadlerberg

Redaktion
Pfr. Peider Kobi (pk)
Pfrn. Gerda Wyler (wy)
Daniel Pfister (dp)

Gestaltung
Sekretariat Andrea Gottraux
Beiträge an das Sekretariat

Adressen
Ref. Kirchgemeinde Stadlerberg
Sekretariat
Chilenweg 5
8174 Stadel
Telefon 043 433 08 78
sekretariat@kirche-stadlerberg.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Montag: 15.30-17.30 Uhr
Donnerstag: 09.00-11.00 Uhr

Ref. Pfarramt Stadlerberg
Pfrn. Gerda Wyler
Chilegass 4, 8164 Bachs
Telefon 079 555 81 64
g.wyler@kirche-stadlerberg.ch
und
Pfr. Peider Kobi
Chilenweg 3, 8174 Stadel
Telefon 044 776 28 98
p.kobi@kirche-stadlerberg.ch

Kinder und Jugend

Samstag, 1. September
09.30 Uhr Kolibri-Morgen im Kirchgemeindehaus Stadel

Dienstag, 4. September
09.15 Uhr Singe mit de Chliine im Kirchgemeindehaus Stadel

Sonntag, 16. September
11.15 Uhr Jugend-Gottesdienst in der Kirche Stadel

18.00 - 19.30 Uhr JugendKirche JuKi im Pfarrsaal Bachs:
Wer war Paulus?

Sonntag, 23. September
11.15 Uhr Jugend-Gottesdienst in der Kirche Stadel

Mittwoch, 26. September
15.00 Uhr Fiire mit de Chliine in der Kirche Stadel für Kleinkinder und ihre Eltern ökumen. Team und Pfr. Peider Kobi

Seniorengenerationstage

In den kommenden Tagen feiern Mitmenschen unserer Kirchgemeinde, die 80 und mehr Jahre alt sind, ihren Geburtstag:

Luise Hägni-Meier,
Stäglistr. 22, Schüpfheim
* 12. September 1933

Lini Leeger-Klöti
Bachserstr. 5, Stadel,
* 25. September 1923

Wir wünschen unseren Jubilarinnen alles Gute und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

pk, wy

Abdankung

Wir haben den letzten Abschied genommen von

Hans Schlup, Ehemann der Brigitte Schlup, wohnhaft gewesen Rebweg 4a, Höri, verstorben im Alter von 72 Jahren.

Wir wünschen der Trauerfamilie viel Kraft und Gottes Beistand.